

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz

**Band:** 17/1903 (1905)

**Artikel:** Personalverhältnisse

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-16273>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zweiter Teil.****Statistischer Jahresbericht 1903.****A. Personalverhältnisse.****I. Primarschulen (1903).***a. Schulen und Schüler.<sup>1)</sup>*

Kantone	Schulgemeinden <sup>2)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	359	360	26616	27900	54516
Bern . . . . .	585	875	51504	52170	103674
Luzern . . . . .	165	358	8490	8306	16796
Uri . . . . .	20	25	1485	1515	3000
Schwyz . . . . .	31	59	3944	3960	7904
Obwalden . . . . .	7	14	977	961	1938
Nidwalden . . . . .	17	17	877	875	1752
Glarus . . . . .	30	30	2349	2470	4819
Zug . . . . .	11	22	1580	1592	3172
Freiburg . . . . .	246	259	11146	9914	21060
Solothurn . . . . .	124	130	8381	7786	16167
Baselstadt . . . . .	3	4	4483	4969	9452
Baselland . . . . .	69	72	5621	5554	11175
Schaffhausen . . . . .	36	37	2877	3114	5991
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	73	4447	4879	9326
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	16	1016	1051	2067
St. Gallen . . . . .	207	285	18369	18924	37293
Graubünden . . . . .	256	291	6868	6917	13785
Aargau . . . . .	228	274	15403	15742	31145
Thurgau . . . . .	185	187	9000	9506	18506
Tessin . . . . .	260	326	9194	9272	18466
Waadt . . . . .	384	482	21104	21032	42136
Wallis . . . . .	165	293	9910	9450	19360
Neuenburg . . . . .	67	116	10151	10110	20261
Genf . . . . .	49	61	5409	5330	10739
	1903:	3539	4666	241201	243299
	1902:	3529	4652	238047	238785
Differenz:		+10	+14	+3154	+4514
					+7668

<sup>1)</sup> Wo nichts anderes bemerkt ist, sind Repetier-, Übungs- und Wiederholungsschüler inbegrieffen. — <sup>2)</sup> Bei den meisten Kantonen sind die Angaben über die Zahl der Schulgemeinden und Schulen früheren Erhebungen entnommen.

Zürich: Inkl. 1687 Schüler von solchen VII. und VIII. Klassen, die nur im Winter täglich Unterricht haben. — Uri: Inkl. 199 Repetierschüler. — Obwalden: Dazu 99 Fortbildungs(-Ergänzungs)-schüler. — Nidwalden: Dazu 157 Wiederholungsschüler. — Glarus: Inkl. 786 Repetierschüler. — Freiburg: 371 französische, 126 deutsche Abteilungen; 128 Knaben-, 122 Mädchen- und 247 gemischte Abteilungen. — Baselstadt: Inkl. 172 Schüler der Spezialklassen. — Baselland: Inkl. 1867 Repetier- oder Halbtagschüler. — Appenzell A.-Rh.: 6243 Halbtagschüler, 1480 Ganztagschüler und 1603 Übungsschüler. — Appenzell I.-Rh.: Angaben von 1902 reproduziert. — St. Gallen: Inkl. 3513 Ergänzungsschüler. — Thurgau: Im Sommer 14,409 Alltag- und 4097 Ergänzungsschüler, im Winter 17,930 Alltagschüler. Zahl der Knaben und Mädchen ungenau. — Neuenburg: 545 Klassen, davon 84 échantines und 52 mi-primaires mi-enfantines. — Genf: Dazu 400 Knaben und 402 Mädchen in 17 écoles complémentaires.

## b. Lehrer und Schüler.

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich . . . . .	878	155	1033	54516	52
Bern . . . . .	1272	1013	2285	103674	45
Luzern . . . . .	286	76	362	16796	47
Uri . . . . .	27	34	61	3000	49
Schwyz . . . . .	61	99	160	7904	49
Obwalden . . . . .	12	34	46	1938	42
Nidwalden . . . . .	9	37	46	1752	38
Glarus . . . . .	92	—	92	4819	52
Zug . . . . .	30	48	78	3172	41
Freiburg . . . . .	265	252	517	21060	41
Solothurn . . . . .	273	34	307	16167	52
Baselstadt . . . . .	113	74	187	9452	51
Baselland . . . . .	166	30	196	11175	57
Schaffhausen . . . . .	115	13	128	5991	47
Appenzell A.-Rh. . . . .	125	3	128	9326	73
Appenzell I.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	20	16	36	2067	57
St. Gallen . . . . .	553	60	613	37293	61
Graubünden . . . . .	452	49	501	13785	28
Aargau . . . . .	434	136	570	31145	54
Thurgau . . . . .	293	16	309	18506	60
Tessin . . . . .	183	402	585	18466	32
Waadt . . . . .	536	546	1082	42136	39
Wallis . . . . .	307	249	556	19360	35
Neuenburg . . . . .	153	392	545	20261	37
Genf . . . . .	126	248	374	10739	29
1903:	6781	4016	10797	484500	45
1902:	6730	3893	10623	476832	45
Differenz:	+51	+123	+174	+7668	—

<sup>1)</sup> Angaben von 1902 wiederholt.

Genf: Inbegriffen 18 sous-réguents und 116 sous-régentes.

## c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . . .	54516	599285	20376	619661	11,2	0,4	11,6
Bern . . . .	103674	1082975	438287	1521262	10,4	4,3	14,7
Luzern . . . .	16796	—	—	—	29,1 <sup>1)</sup>	3,7 <sup>1)</sup>	32,8 <sup>1)</sup>
Uri . . . .	3000	18803	1484	20287	6,2	0,5	6,7
Schwyz . . . .	7904	70389	8367	78756	8,9	1,1	10,0
Obwalden . . .	1938	18436	319	18755	9,5	0,2	9,7
Nidwalden . . .	1752	10888	426	11314	6,2	0,2	6,4
Glarus . . . .	4819	59561	10368	69929	12,3	2,2	14,5
Zug . . . .	3172	25148	628	25776	7,9	0,2	8,1
Freiburg . . . .	21987	251775	16159	267934	11,9	0,8	12,7
Solothurn . . . .	16167	127308	30185	157493	7,9	1,8	9,7
Baselstadt . . .	9452	171180	6734	177914	18,1	0,7	18,8
Baselland . . . .	11175	98359	35123	133482	8,8	3,1	11,9
Schaffhausen . . .	5991	58509	1532	60041	9,8	0,2	10,0
Appenzell A.-Rh. .	9326	49014	8841	57855	5,2	1,0	6,2
Appenzell I.-Rh. <sup>2)</sup>	2067	12352	1641	13993	6,0	0,8	6,8
St. Gallen . . . .	37293	355128	17425	372553	9,5	0,5	10,0
Graubünden . . .	13785	110348	5086	115434	8,0	0,4	8,4
Aargau . . . .	31145	207668	28010	235678	6,7	0,9	7,6
Thurgau . . . .	18506	151633	26322	177955	8,1	1,5	9,6
Tessin . . . .	18466	236199	21811	258010	12,8	1,2	14,0
Waadt . . . .	42136	691413	34232	725645	16,4	0,8	17,2
Wallis . . . .	19360	114872	17777	132649	5,9	0,9	6,8
Neuenburg . . . .	20261	95711	10707	106418	4,7	0,5	5,2
Genf . . . .	10739	—	—	—	—	—	—
1903 <sup>3)</sup> :	456925	4616954	741840	5358794	10,1	1,6	11,7
1902 <sup>3)</sup> :	449808	4648873	763521	5412394	10,3	1,7	12,0
Differenz :	+7117	-31919	-21681	-53600	-0,2	-0,1	-0,3

<sup>1)</sup> Auf 1000 mögliche Präsenzen trifft es 32,8 Absenzen. — <sup>2)</sup> Angaben von 1902 wiederholt. — <sup>3)</sup> Ohne Luzern und Genf.

Neuenburg: Die durch Krankheit verursachten Absenzen sind nicht gezählt.

Genf: Keine Erhebungen über Absenzen.

## II. Sekundarschulen (1903).

Kantone	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich . . . . .	97	4566	3480	8046	251	—	251 <sup>1)</sup>	32
Bern . . . . .	81	4282	4325	8607	315	73	388	22
Luzern . . . . .	30	827	589	1416	36	5	41	34
Uri . . . . .	6	43	48	91	3	4	7	13
Schwyz . . . . .	11	207	126	333	8	3	11	30
Obwalden . . . .	1	—	14	14	—	1	1	14
Nidwalden . . . .	4	50	37	87	3	1	4	22
Glarus . . . . .	12	313	143	456	26	—	26	17
Zug . . . . .	7	133	68	201	7	3	10	20
Freiburg . . . . .	18	420	133	553	46	7	53	11
Solothurn . . . . .	15	658	412	1070	38	4	42	25
Baselstadt . . . .	4	2582	2822	5404	104	12	116	47
Baselland . . . . .	14	578	330	908	24	5	29	31
Schaffhausen . . . .	10	519	404	923	37	—	37	25
Appenzell A.-Rh. .	11	385	224	609	21	2	23	26
Appenzell I.-Rh. <sup>2)</sup>	2	23	—	23	2	—	2	12
St. Gallen . . . . .	38	1700	1032	2732	100	12	112	24
Graubünden . . . .	30	565	428	993	40	—	40	25
Aargau {Fortschulen	41	731	893	1624	41	—	41	40
Bez. „	30	1659	1010	2669	89	—	89	30
Thurgau . . . . .	29	847	452	1299	43	1	44	30
Tessin . . . . .	39	620	347	967	28	15	43	22
Waadt . . . . .	21	1057	1261	2318	158	53	211	11
Wallis . . . . .	7	199	50	249	11	2	13	19
Neuenburg . . . . .	9	457	636	1093	70	29	99	11
Genf . . . . .	11	129	121	250	12	—	12	21
1903:	578	23550	19385	42935	1513	232	1745	24
1902:	564	22705	18611	41316	1448	233	1681	24
Differenz:	+14	+845	+774	+1619	+65	-1	+64	—

<sup>1)</sup> Dazu 4 Fachlehrer und 1 Fachlehrerin. — <sup>2)</sup> Angaben von 1902 wiederholt.

**Bern:** Die vier Progymnasien von Thun, Neuenstadt, Delsberg und Biel mit 775 Schülern inbegriﬀen, ebenso die weitausgebauten Mädchensekundarschulen von Bern und Biel.

**Uri:** Dazu Privatsekundarschule in Erstfeld mit 41 Schülern.

**Glarus:** Inkl. höhere Stadtschule Glarus (149) und Handwerkerschule Glarus (24 Schüler).

**Freiburg:** 11 Regional- und 7 Sekundarschulen (école professionnelle inbegriﬀen).

**Solothurn:** Dazu Handwerkerschule Solothurn mit 103 Schülern. Die 203 Schülerinnen der Mädcheusekundarschulen Olten und Solothurn sind mitgezählt.

**Aargau:** An den Bezirksschulen noch 150 Hülfslehrer.

**Tessin:** 24 Schulen für Knaben, 15 für Mädchen; dazu 15 Privatschulen dieser Stufe mit 782 Schülern.

**Waadt:** Inkl. die 470 Schülerinnen der Ecole supérieure in Lausanne, von denen 18 die Gymnasial-Maturität erwarben.

**Wallis:** Ecole professionnelle in Sitten 19 Schüler.

**Neuenburg:** Ecole industrielle in Locle und Chaux-de-Fonds (filles) inbegriﬀen.

**Genf:** Dazu 388 Schüler der école professionnelle und 399 Schülerinnen an den écoles prof. et ménag. von Genf und Carouge.

## III. Fortbildungs- und Rekrutenschulen (1903).

Kantone	Fortbildungsschulen <sup>1)</sup>								Rekrut. Kurse	Total		
	obligatorische				freiwillige							
	Schul.	Knaben	Mädchen.	Total	Schul.	Knaben	Mädchen.	Total				
Zürich . . .	—	—	—	—	169	1017	2830	3487	—	3487		
Bern . . .	410	8571	—	8571	—	—	—	—	—	8571		
Luzern . . .	—	1575	—	1575	—	—	—	—	2139	3714		
Uri . . .	25	375	—	375	—	—	—	—	—	375		
Schwyz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	248	248		
Obwalden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	115	115		
Nidwalden <sup>2)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	99	99		
Glarus . . .	—	—	—	—	20	215	—	215	—	215		
Zug . . .	19	318	—	318	—	—	—	—	—	318		
Freiburg <sup>3)</sup> . . .	264	3389	—	3389	—	—	—	—	(1000)	3389		
Solothurn . . .	194	2072	—	2072	—	—	—	—	623	2695		
Baselstadt . . .	2	56	—	56	3	179	—	179	—	235		
Baselland . . .	69	1174	—	1174	—	—	—	—	—	1174		
Schaffhausen . . .	33	358	—	358	1	14	—	14	—	372		
Appenzell A.-Rh.	20	863	—	863	36	—	907	907	—	1770		
Appenzell I.-Rh. <sup>2)</sup> . . .	21	369	—	369	—	—	—	—	—	369		
St. Gallen . . .	55	921	35	956	142	791	1275	2066	—	3022		
Graubünden . . .	34	310	8	318	28	36	236	272	—	590		
Aargau . . .	223	3943	—	3943	20	—	?	—	—	3943		
Thurgau . . .	136	2485	—	2485	—	—	—	—	—	2485		
Tessin . . .	137	3081	—	3081	—	—	—	—	618	3099		
Waadt . . .	519	5455	—	5455	—	—	—	—	1295	6750		
Wallis . . .	—	2747	—	2747	—	—	—	—	980	3727		
Neuenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	930	930		
Genf . . .	—	—	—	—	524	252	776	52	828	—		

<sup>1)</sup> Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die „allgemeinen“ Fortbildungsschulen. Über die beruflichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen s. Abteilung C: Die Ausgaben des Bundes für das Bildungswesen in den Kantonen. Das spärliche statistische Material, das in Bezug auf diese Schulen den erziehungsrätslichen Geschäftsberichten entnommen werden konnte, ist in den nachfolgenden Anmerkungen untergebracht. — <sup>2)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>3)</sup> 7. Kreis fehlt.

Zürich: 70 männl., 99 weibl. Fortbildungsschulen; von den letzteren gehören viele zu den ausschliesslich hauswirtschaftlichen. Dazu 33 gewerbliche (inkl. Gewerbeschule der Stadt Zürich) mit 3184 männl. und 1332 weibl. Schülern. — Bern: 7 Mädchenfortbildungsschulen. — Luzern: Gewerbl. Fortbildungsschule Luzern 274 Schüler und 168 Schülerinnen, Fortbildungsschule für techn. Zeichnen 71. — Uri: Gewerbl. Fortbildungssch. Altdorf 76 Sch. — Schwyz: 8 gewerbl. Fortbildungssch. mit 426 Sch., 3 weibl. Fortbildungssch. mit 141 Sch. — Obwalden: 5 gewerbl. Fortbildungssch. mit 120 Sch., 1 Kochk. 21 Sch. — Glarus: 7 gewerbl. F.-Sch. mit 505, 17 hauswirtsch. mit 317 Sch. — Zug: 5 gewerbl. F.-Sch. — Solothurn: 14 gewerbl. F.-Sch. mit 669 Sch., 2 landw. F.-Sch. mit 52 Sch., 10 Haushaltungssch. mit 449 Sch. — Baselstadt: Allg. Gewerbesch. 1353 Sch., Frauenarbeitssch. 1554 Sch., Kurse der Gesellschaft des Guten und Gem. 306 + 422 Sch. — Baselland: 7 gewerbl. und 9 hausw. F.-Sch. — Schaffhausen: 3 gewerbl. und 6 weibl. F.-Sch. — Appenzell A.-Rh.: 11 gewerbl. F.-Sch. mit 380 Sch., 1 kaufm. F.-Sch. — Graubünden: 9 gewerbl. mit 562 Sch., 2 kaufm. mit 217 Sch., Frauenarbeitssch. Chur 94 Sch. — Aargau: 15 Handwerkersch. mit 707 Sch., 7 kaufm. F.-Sch. mit 369 Sch. — Thurgau: 14 gewerbl., 3 kaufm. und 46 Töchter-F.-Sch., zus. 1534 Sch. — Tessin: 24 Zeichnungssch. mit 1102 Sch. und 46 Lehrern; 4 Wanderkurse für Koch- und Haushaltungskunde, je 2 Monate. — Wallis: Gewerbl. F.-Sch. in Mörel, Brig (7), Sitten (25), Ecole ménagère in Loëche. — Genf: Bei den freiwilligen F.-Sch. sind 737 Sch. der cours du soir und 39 Sch. vom cours de dessin à Carouge.

## IV. Privatschulen (1903).

Kantone	Schu- len	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Arbeits- lehrern.	Total
<b>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</b>								
Zürich . . . . .	19	920	750	1670	101	27	16	144
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Uri <sup>2)</sup> . . . . .	2	34	17	51	—	—	—	—
Nidwalden <sup>3)</sup> . . . . .	2	1	74	75	—	9	—	9
Glarus . . . . .	1	19	—	19	2	—	—	2
Freiburg <sup>4)</sup> . . . . .	5	89	75	164	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	10	149	516	665	18	31	2	51
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	95	44	139	6	1	—	7
St. Gallen <sup>6)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	3	74	61	135	2	2	—	4
Aargau . . . . .	3	50	14	64	4	2	—	6
Thurgau <sup>7)</sup> . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—
Tessin <sup>8)</sup> . . . . .	42	906	739	1645	—	—	—	—
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	5	110	76	186	4	5	—	9
<b>2. Rettungsanstalten (Erziehungsanstalten).</b>								
Zürich . . . . .	13	195	116	311	18	4	7	29
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	259	80	239	—	—	—	17
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	1	54	—	54	—	—	—	—
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	3	51	22	73	3	—	1	4
Baselstadt . . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
Baselland . . . . .	1	37	—	37	2	—	—	2
Schaffhausen <sup>5)</sup> . . . . .	1	22	11	33	1	—	1	2
Appenzell A.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
St. Gallen <sup>6)</sup> . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	2	49	35	84	1	1	—	2
Aargau . . . . .	7	189	125	314	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	1	38	—	38	—	—	—	—
<b>3. Blinden- und Taubstummenanstalten.</b>								
Zürich { Bl. . . . .	1	5	4	9	3	1	1	5
T. . . . .	1	25	30	55	3	2	1	6
Bern { Bl. . . . .	1	—	—	39	1	3	—	4
T. . . . .	2	83	46	129	7	4	1	12
Luzern . . . . .	1	—	—	44	—	—	—	—
Freiburg <sup>9)</sup> . . . . .	2	31	35	66	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	2	29	27	56	—	—	—	6
St. Gallen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	3	46	50	96	—	—	—	—
Tessin . . . . .	1	20	15	35	—	—	—	—
Waadt { Bl. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
T. . . . .	1	—	—	27	2	2	—	4
Wallis . . . . .	1	14	17	31	—	—	—	—
Genf . . . . .	1	10	9	19	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> Privatsekundarschule in Erstfeld, Schule der Beamten und Angestellten der Gotthardverwaltung in Andermatt. — <sup>3)</sup> St. Klara in Stans 54 Mädchen; Niederrickenbach, Klosterschule. — <sup>4)</sup> Die Schülern der écoles libres (44 Klassen) sind bei den Primarschulen in Tabelle I mitgezählt. — <sup>5)</sup> Friedeck. — <sup>6)</sup> Siehe Angaben am Schluss der Tabelle. — <sup>7)</sup> Landerziehungsheim Glarisegg und Töchterinstitut in Romanshorn. — <sup>8)</sup> 27 auf der Primar- und 15 auf der Sekundarschulstufe. — <sup>9)</sup> Institut des sourds-muets à Gruyères 54, asile-école pour jeunes aveugles à Fribourg 12.

Zug: Institut St. Michael in Zug, 148 Knaben, 14 Lehrer. Institut Mariä Opferung in Zug, 55 Schülerinnen. Institut Heiligkreuz Cham, 120 Schülerinnen.

Kantone	Schu- len	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Arbeits- lehrerinn.	Total
<b>4. Anstalten für Schwachsinnige.</b>								
Zürich . . . . .	7	106	105	211	3	13	5	21
Bern . . . . .	2	16	26	42	—	—	—	—
Freiburg <sup>1)</sup> . . . . .	1	4	2	6	—	—	—	—
Solothurn . . . . .	1	42	20	62	1	3	—	4
Baselstadt . . . . .	1	15	7	22	1	—	—	1
Baselland <sup>1)</sup> . . . . .	1	8	7	15	—	1	—	1
Appenzell A.-Rh. <sup>3)</sup> . . . . .	1	11	12	21	—	—	—	—
St. Gallen <sup>1)</sup> . . . . .	2	20	22	42	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	1	13	15	28	—	—	—	—
Aargau <sup>2)</sup> . . . . .	2	—	—	231	—	—	—	—
Thurgau <sup>1)</sup> . . . . .	2	31	30	61	—	—	—	—
Waadt <sup>1)</sup> . . . . .	2	43	48	91	—	—	—	—
<b>5. Schulen in Waisenanstalten.</b>								
Zürich . . . . .	1	5	5	10	1	—	1	2
Bern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg <sup>4)</sup> . . . . .	1	94	—	94	—	—	—	—
Baselland . . . . .	2	26	33	59	2	1	—	3
St. Gallen . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	1	13	15	28	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	1	—	—	189	—	—	—	—
Tessin . . . . .	2	19	29	48	—	—	—	—
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	4	88	224	312	1	12	—	13
<b>6. Privatschulen für Missionszwecke.</b>								
Baselstadt . . . . .	3	190	—	190	17	—	—	17

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.

<sup>2)</sup> Davon 174 in der Anstalt St. Joseph in Bremgarten; unter ihnen 52 Taubstumme. In der gleichen Anstalt sind 108 nicht bildungsfähige Kinder.

<sup>3)</sup> Asyl Schutz bei Walzenhausen, für nicht bildungsfähige Kinder. — <sup>4)</sup> Montet.

**Luzern:** Der Geschäftsbericht des Erziehungsdepartementes enthält die Namen folgender Privatschulen: Anstalt Rathausen, Anstalt Marizell, Anstalt Sonnenberg, Stiftsschule Luzern, Stiftsschule Münster, Institut Baldegg, Institut Marienberg, Institut St. Agnes Luzern, evangelische Schule Hoppischen.

**St. Gallen:** 20 Privatschulen mit 670 Knaben und 469 Mädchen, 67 Lehrern und 45 Lehrerinnen.

**Tessin:** Seminario teologico di S. Carlo in Lugano 22 Zöglinge.

**Waadt:** 53 Privatschulen (meistens katholische) mit 1857 Schülern.

## V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrerinnen	Durchschnitt per Lehrerin
Zürich . . . . .	105	2629	2739	5368	122	44
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	70	1400	1424	2824	62	45
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	4	96	116	212	6	36
Uri . . . . .	1	25	23	48	1	40
Schwyz . . . . .	5	—	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	2	48	43	91	2	45
Nidwalden <sup>1)</sup> . . . . .	2	36	47	83	2	41
Glarus <sup>1)</sup> . . . . .	17	302	318	620	22	28
Zug . . . . .	6	129	157	286	6	47
Freiburg <sup>1)</sup> . . . . .	10	369	410	779	14	55
Solothurn <sup>1)</sup> . . . . .	9	184	176	360	10	36
Baselstadt . . . . .	76	1743	1713	3456	76	45
Baselland <sup>1)</sup> . . . . .	18	471	512	983	24	41
Schaffhausen <sup>1)</sup> . . . . .	33	726	822	1548	53	29
Appenzell A.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	18	319	398	717	18	40
Appenzell I.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	1	32	34	66	1	66
St. Gallen <sup>1)</sup> . . . . .	38	960	1021	1981	50	40
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	12	146	178	324	12	27
Aargau . . . . .	17	389	336	725	17	42
Thurgau <sup>1)</sup> . . . . .	18	281	291	572	18	32
Tessin . . . . .	47	1036	1098	2134	53	40
Waadt . . . . .	162	—	—	4865	162	30
Wallis <sup>1)</sup> . . . . .	32	812	881	1693	34	49
Neuenburg . . . . .	84	—	—	za. 3000	84	za. 35
Genf . . . . .	80	2513	2694	5207	163	32
1903: <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.<sup>2)</sup> Da in den meisten Kantonen keine neuen Erhebungen vorliegen, unterbleibt die Addition als zwecklos.

Zug: Stadt Zug 75, Baar (in 2 Schulen) 97, Menzingen 50, Cham 60.

Freiburg: Der Bericht der Erziehungsdirektion erwähnt 3 Schulen mit 159 Kindern.

Baselstadt: 47 staatliche mit 2129, und 29 private mit 1327 Schülern.

Tessin: 53 Lehrerinnen und 30 Gehülfinnen. Schülerzahl von 3 Schulen fehlt.

Neuenburg: Die Schülerzahl der 84 classes enfantines ist in der Zahl der Primarschüler inbegrieffen; ebenso sind die Lehrerinnen bei der Primarschule mitgezählt.

Genf: 138 maîtresses und 25 sous-maitresses.

**VI. Lehrerbildungsanstalten (1903).***a. Öffentliche Seminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentiert		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Staatsseminar in Küsnacht .	193	28	221 <sup>1)</sup>	16 <sup>2)</sup>	—	16	32	8	40
Stadt. Lehrerinnenseminar in Zürich .	—	113	113	s. höh. Töchtersch.	—	—	—	21	21
<b>Bern.</b>									
Lehrerseminar Hofwyl . .	155	—	155	11	—	11	36	—	36
" Pruntrut .	50	—	50	7	—	7	10	—	10
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank .	—	31	31	2	1	3	—	—	—
" Delsberg .	—	26	26	2	1	3	—	—	—
Mädchensekundarschule Bern, päd. Abt.	—	100	100	9	5	14	—	34	34
<b>Luzern.</b>									
Lehrerseminar Hitzkirch .	55	—	55	6	—	6	12	—	12
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach) .	33	—	33	6	—	6	7	—	7
<b>Freiburg.</b>									
Lehrerseminar Hauterive .	87	—	87	8	—	8	10	—	10
<b>Solothurn.</b>									
Kantonsschule, päd. Abteilung . .	72	21	93	s. Kantonsschule	14	4	—	18	18
<b>Schaffhausen.</b>									
Kantonsschule, päd. Abteilung . .	40	—	40	s. Kantonsschule	4	—	—	4	4
<b>St. Gallen.</b>									
Lehrerseminar Mariaberg .	67	13	80	10	—	10	23	5	28
<b>Graubünden.</b>									
Lehrerseminar Chur . .	112	—	112	s. Kantonsschule	22	—	—	22	22
<b>Aargau.</b>									
Lehrerseminar Wettingen .	94	—	94	12	—	12	22	—	22
Lehrerinnenseminar Aarau .	—	78	78	8	2	10	—	21	21
<b>Thurgau.</b>									
Lehrerseminar Kreuzlingen .	87	—	87	7	—	7	24	—	24
<b>Tessin.<sup>3)</sup></b>									
Lehrerseminar Locarno . .	34	—	34	15	2	17	—	—	—
Lehrerinnensem. Locarno .	—	54	54	—	—	—	—	—	—
<b>Waadt.<sup>4)</sup></b>									
Lehrerseminar Lausanne .	124	—	124	23	4	27	22	—	22
Lehrerinnensem. Lausanne .	—	100	100	—	—	—	—	31	31
<b>Wallis.</b>									
Lehrer-Seminar Sitten <sup>5)</sup> .	49 <sup>3)</sup>	—	49	5	—	5	18	—	18
Lehrerinnen-Seminar Sitten .	—	29	29	2	7	9	—	12	12
Lehrerinnenseminar Brig .	—	13	13	—	—	—	—	6	6
<b>Neuenburg.<sup>6)</sup></b>									
Ecole normale Neuchâtel .	11	28	39	17	6	23	4	9	13
<b>Genf.</b>									
Section pédagogique du collège . .	90	—	90	siehe collège		12	—	12	12
Section péd. de l'école supér. d. j. filles .	—	71	71	siehe école sup.		—	30	30	30
1903:	1353	705	2058	—	—	—	272	181	453
1902:	1243	709	1952	—	—	—	269	240	509
Differenz: <sup>7)</sup>	+110	—4	+106	—	—	—	+3	—59	—56

<sup>1)</sup> Dazu 9 Auditoren. — <sup>2)</sup> Dazu 3 Hülfeslehrer. — <sup>3)</sup> Wegen Einführung des 4. Kurses erfolgten keine Patentierungen. — <sup>4)</sup> Dazu in den cours frébeliens 10, travaux à l'aiguille 12, frébeliens et travaux à l'aiguille 2. — <sup>5)</sup> 37 in der französischen, 12 in der deutschen Abteilung. — <sup>6)</sup> Im ganzen wurden 12 Primarlehrer und 36 Primarlehrerinnen patentiert, z. T. Zöglinge der écoles industrielles von Fleurier, Cernier, Locoë und La Chaux-de-Fonds. — <sup>7)</sup> Die auffällige Differenz bei den Nenpatentierten röhrt daher, dass 1902 in einigen Kantonen sämtliche Patente, 1903 aber nur die an austretende Schüler des betreffenden Seminars erteilten Patente gezählt wurden.

Luzern: 7 Zöglinge von Baldegg und 3 von Menzingen erhielten das Lehrerinnenpatent. — Schwyz: 13 Patente an Lehrschwestern von Ingenbohl, 9 an solche von Menzingen, 4 Sekundarlehreramtspatente an Lehrschwestern von Menzingen. — Baselstadt: Fachkurs zur Ausbildung von Primarlehrern (für Abiturienten der oberen Realschule) 25, 6 Patente; an der Töchterschule 86 Seminaristinnen, 9 im Kurs für Kleinkinderlehrerinnen. — St. Gallen: Bei den Patentierten 3 Zöglinge von Zug, 2 von Schiers, 2 von Menzingen, 1 von Melchthal. — Aargau: Am Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Aarau im ganzen 99 Schülerinnen.

*b. Privatseminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatientierte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Evangel. Sem. Unterstrass .	64	—	64	14	—	14	14	—	14
<b>Bern.</b>									
Seminar Muristalden . .	76	—	76	14	—	14	23	—	23
Neue Mädchenschule Bern .	—	99	99	8	17	25 <sup>3)</sup>	—	32	32
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerinnen-Sem. d. Instit. Ingenbohl <sup>1)</sup>	—	63	63	—	17	17	—	—	—
<b>Obwalden.</b>									
Lehrerinn.-Sem. d. Inst. Melchthal-Kerns	—	5	5	—	16	16 <sup>4)</sup>	—	—	—
<b>Zug.</b>									
Lehrerseminar Zug . . .	41	—	41	5	—	5	9	—	9
Lehrerinnen-Sem. des Instituts Menzingen	—	145	145	2	41	43 <sup>2)</sup>	—	34	34
<b>Graubünden.</b>									
Seminar Schiers . . .	47	—	47	siehe Mittelschulen			—	—	—
<b>Neuenburg.</b>									
Institut à Peseux . . .	24	—	24	6	—	6 <sup>5)</sup>	—	—	—

<sup>1)</sup> Die ganze Anstalt zählt 157 Schülerinnen, 28 Kantonsbürgerinnen, 62 andere Schweizerinnen, 72 Ausländerinnen. Lehrerinnen 17. — <sup>2)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 357 Schülerinnen zählt. — <sup>3)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die ausser den Seminaristinnen 124 in der Elementarabteilung, 207 in der Sekundarabteilung, 20 im Kindergartenkurs und 56 im Kindergarten zählt. — <sup>4)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 54 Schülerinnen zählt. — <sup>5)</sup> An der ganzen Anstalt, 66 Schüler.

NB. Ausser den hier genannten Anstalten beteiligen sich an der Ausbildung von Lehrkräften noch folgende: *a.* staatliche oder gemeindliche: Ecole secondaire de la ville de Fribourg. Töchterschule Basel (auch Kleinkinderlehrerinnen); *b.* private: Institut Maria Opfer in Zug (Lehrerinnen), Institut Baldegg im Kanton Luzern (Lehrerinnen), Konstantineum in Chur (Lehrerinnen), Institut Ste. Ursule in Freiburg, Pensionnat du Sacré Cœur in Estavayer (Lehrerinnen), Institut Ste. Croix in Bulle (Lehrerinnen).

## VII. Mittelschulen (1903).

### a. Mit Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . .	Kantonsschule . .	835					
	Gymnasium . .	432	274	105	53	30	70 <sup>1)</sup>
	Industriesch., techn. Abt.	210	277	78	48	34	
Winterthur .	Kant. Handelsschule .	193					
	Gymnasium . .	142	134	5	3	7	14 <sup>2)</sup>
	Industrieschule .	50	45	—	5	5	
Bern . . .	Gymnasium . . .	700	432	233	35	—	47
	Progymnasium .	428					
	Literarabteilung	125				24	
	Realabteilung .	96				14	
	Handelsabteilung	51				3	
	Freies Gymnasium (Literar-, Real- und Elementarabteilung)	411	259	120	32	14	21

<sup>1)</sup> Hülfslehrer inbegriiffen. — <sup>2)</sup> Dazu 11 Hülfslehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfung	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Burgdorf . .	Gymnasium . . .	237	221	13	3		17
	Progymnasium . . .	82				11	
	Literarabteilung . . .	69				3	
	Realabteilung . . .	64					
	Handelsabteilung . . .	22					
Pruntrut. . .	Kantonsschule . . .	239	154	41	44		16
	Progymnasium . . .	123				8	
	Literarabteilung . . .	52				6	
	Realschule . . .	64					
Luzern . . .	Kantonsschule . . .	466	300	133	33	19	32
	Realschule . . .	342				28	
	Gymnasium . . .	92					
	Lyzeum . . .	32					
	Theologische Lehranstalt . . .	29					
Altdorf . . .	Kantonsschule . . .	36	32	4	—	—	4
	Literarabteilung . . .	8					
	Realabteilung . . .	28					
Schwyz . . .	Kollegium Mariahilf	445 <sup>1)</sup>	64	209	172		32 <sup>2)</sup>
	Gymnasium . . .	180				33	
	Realschule . . .	265				11	
Einsiedeln . . .	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	257 <sup>3)</sup>	39	200	18	22	26
	Gymnasium . . .	185					
	Lyzeum . . .	72					
Sarnen . . .	Kant. Lehranstalt	246	44	180	22	—	19
	Gymnasium . . .	132					
	Realschule . . .	72					
Zug . . .	Kantonsschule . . .	105	53	46	6	—	15
	Gymnasium . . .	20					
	Industrieschule . . .	85					
Freiburg. . .	Collège St-Michel	461	237	120	104		39
	Literarabteilung . . .	264				13	
	Industrieabteilung . . .	197				5	
Solothurn <sup>4)</sup>	Kantonsschule . . .	401(35)	353	43	5		24
	Gymnasium . . .	95(2)				14	
	Gewerbeschule . . .	144				13	
	Handelsschule . . .	69(12)					
	Pädagog. Abteil.	93(21)					
Basel . . .	Gymnasium . . .	554	344	125	85	28	26
	Obere Realschule . . .	369	192	117	60	37	
	Realabteilung . . .	244					
	Handelsabteilung . . .	125					48
Schaffhausen	Untere Realschule	956	476	251	229	—	
	Kantonsschule . . .	202	147	37	18		19
	Gymnasium . . .	70				11	
Trogen . . .	Real-Abteilung . . .	92				8	
	Pädagog. Abteil.	40					
	Kantonsschule . . .	95	48	29	18	—	7

<sup>1)</sup> Davon 359 im Pensionate. — <sup>2)</sup> Dazu 2 Hülfslehrer. — <sup>3)</sup> 188 interne. — <sup>4)</sup> Der „Juristische Kurs“ zählte 12 Teilnehmer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitäts-prüfungen	Lehrer
			Kantons-bürger	andere Schweizer	Aus-länder		
St. Gallen . .	Kantonsschule . .	407	248	123	36	15 7 20 6	30
	Gymnasium . .	173					
	Techn. Abteilung . .	104					
	Handelsabteil. . .	109					
Chur . . .	Lehramtskurs . .	12				12 8 4 22	33
	Kantonsschule . .	432	421	7	4		
	Gymnasium . .	85					
	Realschule . .	129					
Schiers . .	Techn. Abteilung . .	48				—	15
	Handelsabteil. . .	58					
	Pädagog. Abteil. . .	112					
	Privatanstalt . .	197	67	113	17		
Aarau <sup>1)</sup> . .	Realschule . .	116				12 15 8	17
	Gymnasium . .	34					
	Seminar . .	47					
	Kantonsschule . .	189	127	43	19		
Frauenfeld . .	Gymnasium . .	66				22 9	22
	Techn. Abteil. . .	77					
	Handelsabteil. . .	46					
	Kantonsschule . .	266	149	91	26		
Lugano . .	Gymn.-Lyzeum . .	201				—	—
	Gymnasium . .	149	—	—	—		
	Lyzeum . .	13					
	Techn. Abteilung . .	29					
Lausanne . .	107					23 23 46 29	11 18 28 16
	Gymnase classique . .	70	47	19	4		
	Collège cantonal . .	258	174	48	36		
	Ecole industrielle . .	278	137	72	69		
Sitten . . .	Gymnase scientifique . .	152	94	30	28	19 <sup>3)</sup>	10 19 2 20
	Ecole de commerce . .	157 <sup>2)</sup>	34	57	66		
	Collège-Lycée . .	73	73	—	—		
	Cours de droit . .	5	5	—	—		
Neuenburg . .	Gymnase cantonal . .	126	86	29	11	19 14 —	19 2 20
	Section littéraire . .	58					
	Section scientifique . .	68					
	Gymnase . . .	216	111	91	14		
Genf . . .	Section littéraire . .	110				—	21 <sup>4)</sup>
	Section scientifique . .	94					
	Section pédagogique . .	12					
	Collège cantonal . .	788	505	129	154	63	58
	Section classique . .	146					
	Section technique . .	124					
	Section réale . .	69					
	Section pédagogique . .	90					
	Division inférieure . .	359					

<sup>1)</sup> Die Kantonsschule Aarau schliesst an die Bezirksschulen an und zählt am Gymnasium und an der technischen Abteilung je 4, an der Handelsabteilung 3 Klassen. 7 Helfslehrer. —

<sup>2)</sup> 111 réguliers, 46 auditeurs. — <sup>3)</sup> 11 Diplome der section commerciale und 8 der section administrative. — <sup>4)</sup> Unterrichten mit 7 Lehrerinnen auch an der école supérieure des jeunes filles.

*b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantons bürger	Andere Schweiz.	Aus- länder	Lehrer	Lehrer innen	Total
Zürich	Höhere Töchterschule . .	447 <sup>1)</sup>	—	—	—	25	16	41 <sup>2)</sup>
	Privatgymnasium . .	43	—	—	—	9	—	9
Winterth.	Höhere Mädchenschule . .	44	—	—	—	S. Gymnas. Winterthur.		
Thun	Progymnasium . .	145	Siehe auch bei Sekundarschulen.					
Biel	Progymnasium . .	449						
Neuenstadt	Progymnasium . .	61						
Delsberg	Progymnasium . .	120						
Münster (Luz.)	Progymnasium . .	65						
Sursee	Progymnasium . .	119	—	—	—	—	—	—
Willisau	Progymnasium . .	53	—	—	—	—	—	—
Eugenberg	Gymnasium . . .	108	6	91	11	14	—	14
Stans	Gymnasium . . .	122	23	90	9	—	—	13
Glarus	Höh. Stadtschule . .	149	—	—	—	10	1	11
Basel	Töchterschule, unt. Abteil. obere „	969	472	255	242	} 25	24	49
		247	129	77	41			
Davos	Fridericianum . .	76	21	1	54	—	—	13
Dissentis	Progymnasium . .	83	72	8	3	—	—	15
Chur	Konstantineum . .	36	—	—	—	—	—	5
Roveredo	Realschule und Proseminar Kollegium St. Anna <sup>3)</sup> . .	35 (13)	—	—	—	—	—	—
Locarno	Technische Schule	48	—	—	—	—	—	7
Mendrisio	Technische Schule	102	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	Collège . . . .	242	—	—	—	18	—	18
Brig	Kollegium . . .	85	80	5	—	11	—	11
Martigny	Collège . . . .	82	—	—	—	5	—	5
Neuchâtel	Ecole supér. des jeunes filles	80	—	—	—	20	3	23
	Collège classique .	125	—	—	—	16	—	16
Genf	Ecole secondaire et supé- rieure des jeunes filles .	778	—	—	—	39	27	66

<sup>1)</sup> 113 in den Seminarkl., 173 in den Handelskl., 130 in den Fortbildungskl., 31 im Kindergärtnerinnenkurs. 7 bestanden die Maturitätsprüfung zum Übergang an die Universität. — <sup>2)</sup> Nur 16 an der Anstalt voll beschäftigt. — <sup>3)</sup> Angaben reproduziert.

Bern: Die Handelskl. der städt. Mädchensekundarschule Bern zählen 95, Biel 22 Schülerinnen (s. auch Sekundarschulen).

Basel: Dazu 3 Fortbildungskl. mit 141 Schülerinnen (vergl. Anmerkung zu Tabelle VI). In der Merkantilabteilung 36 Schülerinnen.

Neuenburg: Dazu 270 auditrices und 172 Schülerinnen in den classes spéc. pour jeunes étrangères.

Genf: Dazu 60 in den classes spéc. und 18 in dem cours de raccordement.

**VIII. Zusammenzug der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen (1903).**

Kantone	Lehrer-seminar.	Töchter-schulen	Gym-nasien	Industrie-schulen	Handels-schulen	Landw.-Schulen	Techn.-Schulen	Total	
Zürich . . . . .	398	279	574	260	336	82	638	2567	
Bern . . . . .	537	<sup>unter</sup> Sek.-Schul	1514	s. Gymn.	169	175	812	3207	
Luzern . . . . .	55	—	732	”	59	99		945	
Uri . . . . .	—	—	8	28	—	—		36	
Schwyz . . . . .	96	—	437	265	—	—		798	
Obwalden . . . . .	5	—	278	72	—	—		355	
Nidwalden . . . . .	—	—	122	—	—	—		122	
Glarus . . . . .	—	—	siehe unter Sek.-Schulen						
Zug . . . . .	186	—	18	24	—	—		228	
Freiburg . . . . .	87	—	264	197	43	44	134	769	
Solothurn . . . . .	93	—	95	144	74	—		406	
Baselstadt . . . . .	86	1130	554	1200	132	—		3102	
Schaffhausen . . . . .	40	—	70	92	—	—		202	
Appenzell A.-R. . . . .	—	—	95	s. Gymn.	—	—		95	
St. Gallen . . . . .	80	—	173	104	169	38	149	713	
Graubünden . . . . .	159	—	361	293	54	38		905	
Aargau . . . . .	172	21	66	77	47	81		464	
Thurgau . . . . .	87	—	65	201	—	—		353	
Tessin . . . . .	88	—	42	257	97	—		484	
Waadt . . . . .	224	s. Sek.	70	688	157	51		1190	
Wallis . . . . .	91	—	405	—	—	20		516	
Neuenburg . . . . .	63	80	293	162	612	31	108	1349	
Genf . . . . .	160	778	505	193	240	62	104	2042	
	1903:	2707	2288	6741	4257	2189	721	1945	20848

**Seminarien**, staatl. u. private zusammen; auch die pädag. Abteilungen der Kantonsschulen sind inbegriffen. — **Töchterschulen**: Zürich: Ohne Seminar- und Handelsabteilung, die bei andern Rubriken gezählt sind. — Aarau: Dazu 78 Seminaristinnen. — Neuenburg: Nur die école sup. d. j. f. hier gezählt, andere bei Sekundarschulen. — **Gymnasien**: Bern: Die Progymn. von Thun, Neuenstadt, Delsberg und Biel sind hier nicht inbegriffen. — Luzern: Inkl. Progymn. — Waadt: Nur das Gymn. class. gezählt. — Neuenburg: Nur die entsprechenden Abteil. der Gymn. von Neuenburg und La Chaux-de-Fonds hier gezählt; andere unter Sek.-Schulen. — Genf: Sect. class. u. ganze Division inf. — **Industrieschulen**: Neuenburg: S. Bemerkung b. Gymn. — Genf: Sections technique et réale. — **Handelsschulen**: Nähere Angaben siehe C. III., Seite 181 ff. — St. Gallen: Ohne die 223 Hörer der Handelsakademie. — **Landwirtschaftl. Schulen**: Nähere Angaben siehe C. II., Seite 180. — **Technische Schulen**: Nur Technikum, dazu noch Verkehrsschule St. Gallen; Kunstgewerbeschulen, Gewerbeschulen und Berufsschulen nicht. Vergl. C. I. a und b, Seite 167—179.

**IX. Zusammenstellung der Schüler auf der Volksschulstufe (Primar- und Sekundarschule) und der Mittelschulstufe.**

Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primar-schüler	Sekundar-schüler	Verhältnis in %	Gesamt-zahl	Gesamt-zahl	
Zürich . . . . .	54516	8046	87,1	12,9	62562	2567
Bern . . . . .	103674	8607	92,3	7,7	112281	3207
Luzern . . . . .	16796	1416	92,3	7,7	18212	945
Uri . . . . .	3000	91	97,0	3,0	3091	36
Schwyz . . . . .	7904	333	96,0	4,0	8237	798
Obwalden . . . . .	1938	14	99,2	0,8	1952	355
Nidwalden . . . . .	1752	87	95,3	4,7	1839	122
Glarus . . . . .	4815	456	91,3	8,7	5271	—
Zug . . . . .	3172	201	94,0	6,0	3373	228
Freiburg . . . . .	21060	553	97,4	2,6	21613	769
Solothurn . . . . .	16167	1170	93,2	6,8	17337	406

<sup>1)</sup> Gemäss Tabelle VIII oben.

Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primar-schüler	Sekundar-schüler	Verhältnis in %	Gesamt-zahl	Gesamt-zahl	
Baselstadt . . . . .	9452	5404	63,6	36,4	14856	3102
Baselland . . . . .	11175	908	92,5	7,5	12083	—
Schaffhausen . . . . .	5991	923	86,7	13,3	6914	202
Appenzell A.-Rh. . . . .	9326	609	93,8	6,2	9935	95
Appenzell I.-Rh. . . . .	2067	23	98,9	1,1	2090	—
St. Gallen . . . . .	37293	2732	93,2	6,8	40025	713
Graubünden . . . . .	13785	993	93,3	6,7	14778	905
Aargau . . . . .	31145	4293	87,9	12,1	35438	464
Thurgau . . . . .	18506	1299	83,4	6,6	19805	353
Tessin . . . . .	18466	967	95,0	5,0	19433	484
Waadt . . . . .	42136	2318	94,8	5,2	44454	1190
Wallis . . . . .	19360	249	98,7	1,3	19609	516
Neuenburg . . . . .	20261	1093	94,9	5,1	21354	1349
Genf . . . . .	10739	250	97,7	2,3	10989	2042
1903:	484500	42985	91,9	8,1	527435	20848
1902:	476832	41316	92,0	8,0	518148	19894
Differenz:	+7668	+1619	-0,1	+0,1	+9287	+954

<sup>1)</sup> Gemäss Tabelle VIII, Seite 146.

### X. Hochschulen (1903).

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männ-lische	Weib-liche			Kantons-bürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i> 1903/1904.							
Bauschule . . . . .	61				53	8	
Ingenieurschule . . . . .	283				213	70	
Mechanisch-techn. Schule . . . . .	522				271	251	
Chemisch-technische Schule . . . . .	24 <sup>1)</sup>	1263	657 <sup>2)</sup>	1920	139	102	
Forstschule . . . . .	30				30	—	
Landwirtschaftliche Schule . . . . .	51				43	8	
Kultur-Ingenieur-Schule . . . . .	22				17	5	
Fachlehrer-Abteilung . . . . .	53				41	12	
<i>Hochschule in Zürich.</i> Sommersemester 1903.							
Theologische Fakultät . . . . .	21	—	—	21	15	3	3
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	115	7	85(8)	207 (15)	53	37	32 (7)
Medizinische Fakultät . . . . .	231	185	6 (3)	422 (188)	72 (9)	121 (2)	223 (174)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	34	—	—	34	9	22	3
Philosophische Fakultät . . . . .	277	48	149(97)	474 (145)	56 (7)	77 (3)	192(38)
Wintersemester 1903/1904.							
Theologische Fakultät . . . . .	20	—	—	20	18	2	—
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	134	3	86 (7)	223 (10)	66	52	19 (3)
Medizinische Fakultät . . . . .	209	166	21 (12)	396 (178)	61 (4)	120 (4)	194 (158)
Zahnärztliche Fakultät . . . . .	17	4	—	21 (4)	2 (2)	14	5 (2)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	29	—	—	29	10	17	2
Philosophische Fakultät . . . . .	293	58	196(134)	547 (192)	64 (8)	79 (5)	208(45)

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten weibliche Studierende; sie sind in der ersten Zahl inbegriffen.

<sup>1)</sup> Davon 4 in der pharmazeutischen Sektion. — <sup>2)</sup> Darunter 210 Studierende der Universität Zürich.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind				
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
<i>Hochschule in Bern.</i>									
Sommersemester 1903.									
Evangel.-theolog. Fakultät	21	—	—	21	16	5	—		
Kathol.-theolog. Fakultät	10	—	—	10	—	3	7		
Juristische Fakultät	197	4	6	207 (4)	98	95 (2)	8 (2)		
Medizinische Fakultät	170	273	9 (2)	452 (275)	67 (1)	75 (2)	301(270)		
Veterinär-mediz. Fakultät	49	—	1	50	12	29	8		
Philosophische Fakultät	396	82	134(62)	612 (144)	143(23)	87(13)	248(46)		
Wintersemester 1903/1904.									
Evangel.-theolog. Fakultät	19	—	1	20	13	5	1		
Kath.-theolog. Fakultät	9	—	—	9	1	4	4		
Juristische Fakultät	202	6	14	222 (6)	116	81 (3)	11 (3)		
Medizinische Fakultät	163	368	20 (2)	551 (370)	69	64 (2)	398(366)		
Veterinär-mediz. Fakultät	44	—	3	47	13	31	—		
Philosophische Fakultät	441	105	197 (117)	743 (222)	146(26)	107 (17)	293(62)		
<i>Hochschule in Basel.</i>									
Sommersemester 1903.									
Theologische Fakultät	44	—	14	58	11	24	9		
Juristische Fakultät	58	—	6	64	29	26	3		
Medizinische Fakultät	127	6	6	139 (6)	61 (1)	62 (5)	10		
Philosophische Fakultät	299	8	71(12)	378 (20)	94 (2)	107 (6)	106		
Wintersemester 1903/1904.									
Theologische Fakultät	46	—	12	58	11	24	11		
Juristische Fakultät	57	—	2	59	29	24	4		
Medizinische Fakultät	130	5	7	142 (5)	49 (2)	73 (3)	13		
Philosophische Fakultät	298	6	143(31)	447 (37)	95 (1)	112 (5)	97		
<i>Université de Genève.</i>									
Sommersemester 1903.									
Faculté de Théologie	42	—	3 (1)	45 (1)	10	4	28		
Faculté de Droit	185	4	8	197 (4)	19 (1)	16	154 (3)		
Faculté de Médecine	156	184	42(4) <sup>1</sup>	382 (188)	31 (1)	46	263(183)		
Faculté de Philosophie	246	141	105(61)	492 (202)	63 (5)	59 (6)	265(130)		
Wintersemester 1903/1904.									
Faculté de Théologie	46	—	2 (1)	48 (1)	7	2	37		
Faculté de Droit	97	6	12	115 (6)	21	8	74 (6)		
Faculté de Médecine	146	161	40(4) <sup>2</sup>	347 (165)	31 (2)	47 (1)	229(158)		
Faculté de Philosophie	250	181	262(177)	693 (358)	72 (6)	52 (6)	307(169)		
<i>Université de Lausanne.</i>									
Sommersemester 1903.									
Faculté de Théologie	24	—	—	24	18	5	1		
Faculté de Droit	166	4	21	191 (4)	25	19	126 (4)		
Faculté de Médecine	92	135	4 (3)	231 (133)	32	32	163(135)		
Faculté de Philosophie	214	26	123(56)	363 (82)	76 (4)	36	128(22)		
Wintersemester 1903/1904.									
Faculté de Théologie	20	—	1	21	17	3	—		
Faculté de Droit	93	1	23	117 (1)	24	23	47 (1)		
Faculté de Médecine	98	177	3	278 (177)	32	38	205(177)		
Faculté de Philosophie	246	38	172(108)	456 (146)	86 (3)	53 (1)	145 (34)		
<i>Académie de Neuchâtel.</i>									
Sommersemester 1903.									
Faculté de Théologie	16	—	—	16	10	4	2		
Faculté de Droit	20	—	1	21	10	9	1		
Faculté de Philosophie	62	29	46(26)	137 (55)	34(11)	28 (8)	29(10)		

<sup>1</sup>) Davon 36 (3) Schüler der Zahnnarztschule. — <sup>2</sup>) Davon 31 (1) Studierende der zahnärztlichen Schule.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
Wintersemester 1903/1904.							
Faculté de Théologie .	13	—	—	13	8	2	3
Faculté de Droit . .	23	—	2	25	12	8	3
Faculté de Philosophie	66	30	121 (101)	217 (131)	40 (11)	33 (9)	23 (10)
<i>Université de Fribourg.</i>							
Sommersemester 1903.							
Faculté de Théologie .	179	—	6	185	13	36	130
Faculté de Droit . .	73	—	2	75	14	39	20
Faculté de Philosophie	126	—	66 (29)	192 (29)	12	38	76
Wintersemester 1903/1904.							
Faculté de Théologie .	192	—	28	220	4	34	154
Faculté de Droit . .	85	—	3	88	11	47	27
Faculté de Philosophie	141	—	116 (70)	257 (70)	18	49	74

**Zusammenzug.****1. Auf Schluss des Sommersemesters 1903.**

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1263	—	657	1920	807	456	
Hochschule Zürich .	678	240	240 (108)	1158 (348)	205 (16)	260 (5)	453 (219)
Hochschule Bern . .	843	359	150 (64)	1352 (423)	336 (24)	294 (17)	572 (318)
Hochschule Basel . .	528	14	97 (12)	639 (26)	195 (3)	219 (11)	128
Université de Genève	629	329	158 (66)	1116 (395)	123 (7)	125 (6)	710 (316)
Université de Lausanne	496	165	148 (59)	809 (221)	151 (4)	92	418 (161)
Académie de Neuchâtel	98	29	47 (26)	174 (55)	54 (11)	41 (8)	32 (10)
Université de Fribourg	378	—	74 (29)	452 (29)	39	113	226
1903:	4913	1136	1571 (364)	7620 (1500)	3054 (112)	2995 (1024)	
1902:	4664	935	1373 (313)	6972 (1218)	2964 (110)	2635 (825)	
Differenz:	+249	+201	+198 (51)	+648 (252)	+ 90 (+2)	+360 (199)	

**2. Auf Schluss des Wintersemesters 1903/1904.**

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1263	—	657	1920	807	456	
Hochschule Zürich .	702	231	303 (153)	1236 (384)	221 (14)	284 (9)	428 (208)
Hochschule Bern . .	878	479	235 (119)	1592 (598)	358 (26)	292 (22)	707 (431)
Hochschule Basel . .	531	11	164 (31)	706 (42)	184 (3)	233 (8)	125
Université de Genève	539	348	316 (182)	1203 (580)	131 (8)	109 (7)	647 (333)
Université de Lausanne	457	216	199 (108)	872 (324)	159 (3)	117 (1)	397 (212)
Académie de Neuchâtel	102	30	123 (101)	255 (131)	60 (11)	43 (9)	29 (10)
Université de Fribourg	418	—	147 (70)	565 (70)	33	130	255
1903:	4890	1315	2144 (764)	8349 (2079)	3161 (121)	3044 (1194)	
1902:	4741	1218	1868 (639)	7827 (1857)	3090 (118)	2869 (1100)	
Differenz:	+149	+97	+276 (125)	+522 (222)	+ 71 (+3)	+175 (94)	